

Ausland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **3 (1910)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geben, diese Frage in den Versammlungen noch einmal zu erörtern.

Hiermit fand den auch diese interessante Tagung ihr Ende. Die Delegierten wurden noch ersucht, für guten Besuch des am 15. Mai in Bern stattfindenden allgemeinen schweizerischen Freidenkertagungs zu wirken.

Mit Befriedigung über den guten Verlauf der Versammlung und in dem Glauben, wieder etwas beigetragen zu haben zur Förderung unserer Ideen gingen die Delegierten auseinander.

Mögen sie nun auch in ihrem engeren Wirkungskreis wieder weiter arbeiten und kämpfen für unsere gerechte Sache, für die Aufklärung und Bildung des ganzen Volkes.

Freidenkertag Zürich. Unsere Mitglieder werden eingeladen, an der am Dienstag den 10. Mai stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung im Lokal Restaurant „Sihlfeld“, Stauffacherquai, 1. Etage, vollständig zu erscheinen. Wichtige Transaktionen und Wahlen. Der Vorstand.

Uzwil. Ein für uns wichtiger Beschluss wurde an der letzten Hauptversammlung gefasst. Im Prinzip unserer Sache zugleich liegt es, der Kirche keinen Rappen zuzuführen zu lassen als moderner, d. h. wirklich geistig freier Mensch. Es geht denn obiger Beschluss, der einstimmig, ohne irgend gegenteilige Meinung gefasst wurde, auch da-

hin, den Austritt aus der Kirche für unsere Mitglieder als obligatorische Pflicht festzulegen. Jedes Mitglied hat bis zur Erledigung dieser Sache eine Probenmitgliedschaft von drei Monaten bei gleichen Rechten zu absolvieren. Kann das Mitglied nach dieser Zeit sich zu diesem Schritte nicht entschließen, so hört die Mitgliedschaft wieder auf.

Bis jetzt stehen nur noch vier Erklärungen aus und möchten unsere verehrten Mitglieder darauf hingewiesen sein.

Zugleich möchten wir aufmerksam machen, daß bezüglich Anfragen zu beantworten unser Präsident C. Kollysch, Flawil gerne bereit ist.

„Eine ruchlose Tat“ schrieb vorigen Monats eine Reihe katholischer Blätter, „sei in Jonschwil, St. Gallen, von Freidenkern aus benachbarter Gemeinde begangen worden.“

Wir müssen sagen, „eine ruchlose Verleumdung“ ist es.

Die erwähnte Feldkreuzbeschädigung ist weiter nichts als ein im jugendlichen Uebermut ausgeführter Streich, der noch immer verziehen wurde. Ohne dem der Schule erst entlassenen Knaben weiter nahezutreten, ist es ein Angehöriger der katholischen Kirche, die sich so gerne aller Moral rühmt. Wir wollen nur sehen, ob die anständigen Menschen vom „Fürstentum“ bis zu den „Neuen Zürcher Nachrichten“ von dieser Nichtigstellung Notiz nehmen. G. R.

Ausland.

Wir möchten unsere Leser aufmerksam machen auf die letzte Nummer (3) des „Simplicissimus“. Dieselbe enthält einen ausführlichen Bericht über die Gerichtsverhandlung gegen den Redaktor Gulbranson, der den Bischof Kappeler von Rottenburg durch eine Zeichnung beleidigt haben sollte.

Redaktionelle Mitteilung.

Unsere werten Mitarbeiter werden ersucht, Beiträge nur an die Adresse der Redaktion zu richten, ferner Rückporto beizulegen, falls irgendwelcher Anspruch auf Antwort oder Rücksendung des Manuskripts gemacht wird. Manuskripte bitte nur einseitig beschreiben! A. Attenhofer, Zürich V, Plattenstr. 19.

Herausgegeben v. Deutsch-schweizerischen Freidenkertag.

Geschäftsstelle: Webergasse 41, Zürich III.

Postkonto VIII 964.

Erscheint monatlich.

Eingelnummer 10 Cts.

Redaktion: A. Attenhofer, Zürich.

Druck von Conzett & Cie., Zürich 3, Gartenhofstraße 10

Empfehlenswerte Schriften:		
Padre Jofe Ferrandis: Das heutige Spanien	Fr.	3.00
Prof. Forel: Die Rolle der Ehegatten	„	—60
„: Die sexuelle Frage	„	10.50
„: Sexuelle Ethik	„	1.35
„: Ethische und rechtliche Konflikte im Sexualleben	„	1.35
„: Leben und Tod	„	—80
Dr. Carret: 5 Beweise für die Nichtigkeit Gottes	„	—50
Prof. Wagnard: Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft	„	—70
„: Ultramontanismus	„	—70
„: Zerknirschung	„	1.35
J. Reute (ehem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche	„	6.50
„: Wagnard vor Pilatus u. dem Staatsanwalt	„	—80
G. Kohnen: Die Moral ohne Gott	„	—40
Johannsen: Gegen die Konfessionen	„	1.40
Prof. Jöhl (Wien): Wissenschaft und Religion	„	—60
Prof. C. Meuler: Unbewusste Gemeinheiten	„	—65
E. Voghter: Christentum und Krieg	„	—30
G. Zator: Suprema lex oder die Religion des Egoismus	„	1.40
Prof. Dodel: Die Religion der Zukunft	„	—15
„: Faure: Die Verbrechen Gottes	„	—20
Prof. Drenth: Die Petruslegende	„	1.25
W. Schmalz: Lebensfragen	„	—25
W. Schmalz: Die Einheit der physiko-chemischen Wissenschaften	„	—40

Zu beziehen gegen Voreinrichtung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die

Geschäftsstelle der D. S. F.-V., Webergasse 41, Zürich 3

Deutsch-schweiz. Freidenkertag. Geschäftsstelle: Webergasse 41, Zürich III
Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere solche Gefinnungsleute, die an Orten wohnen, wo noch keine Verbandsvereine bestehen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt Fr. 4.—; an Orten, wo Vereine bestehen, beträgt der Bundesbeitrag Fr. 6.— (wie der Vereinsbeitrag). Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugesandt. Man verlange das Bundesstatut.

Angeschlossenene Verbandsvereine:
Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Aufnahme des „Freidenkers“. **Narau:** Jünglingsvereine kommen jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant Feldschlösschen. **Arbon:** Kaffier: Kaspar Jurer, Schwanenstr. 589. **Baden:** Präsident: Wilhelm Gölzner, Weiße Gasse 103. **Basel:** Präsident: Dr. G. S. Elsner, Friedensstraße 51. Sitzungen jeden 2. Mittwoch im Monat im Johannerheim, Johannerstr. 48. **Bern:** Präsi.: Ernst Scherz, stud. phil., Martigasse 2, IV. **Dienhöfen:** Vertrauensmann: Leo Ditt, Bafadigen. **Genf:** (Monistenkreis). Präsi.: G. Scheffler, 12 Avenue Lucerna. Zusammenkunft jeden Freitag Abend in der Brasserie de Neuchâtel, Place de 22 Cantons. **Luzern:** Präsident: Joh. Wiget, Brunnenstr. 1. **Neuchâtel:** Vertrauensmann: Fr. Roda, rue du Schöy 10. **Schaffhausen:** G. Strähler, Präsi., Feuerthalen. **St. Gallen:** Präsi.: J. Bonjen, Ruchstr. 11. **Sachsen-Donau:** **Uzwil:** Präsident: Curt Kollysch, Flawil. **Winterthur:** Präsi.: Otto Pfenniger, Eßb., Ruchstr. 37. **Zürich:** Präsi.: J. Bonnet, Zeltstr. 7, Zürich 3.

Freidenker-Verein Schaffhausen.
Versammlung
Freitag den 6. Mai 1910, abends 8 Uhr
im Gewerkschaftshaus Lauenhof.
Vortrag über
Wie stellt sich der Freidenker zur Arbeiterbewegung
Referent: Heinrich Strähler, Feuerthalen.
Die Arbeiterkassette von Schaffhausen ist zu diesem Vortrag freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Hotel Schiff, Schaffhausen
(Rheinfall)
Prachtvoll gelegen vis-à-vis der
Rheindampfbahnstation.
Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an; Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise. Höflichst empfiehlt sich
Karl Maurer.

Wir suchen allorts Kolporteur

zum Vertrieb unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gefinnungsleute, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionarischem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenker“

Webergasse 41, Zürich III.

Zur Anfertigung feiner

Schuhwaren

nach Maß, sowie geschmackvoller Reparaturen empfiehlt sich J. Wurmböhrer, Schuhmacher, Bleichertweg 14, im Hofe.

Alkoholfreies Speise-Restaurant

Morgartenstr. 7, Zürich
(neben der Stadthalle)

Täglich frisches Gebäck aller Art

Mittag- und Abendessen von 80 Cts. an.

Den tit. Mitgliedern des F. V. bestens empfohlen.

Höflichst empfiehlt sich

B. Pärli-Gotschall.

Uhren Ketten Schmuckfaden

!! Reparaturen !!

Willy Hartmann

Zürich, Seidstr. 1, Sonnenquai.

GEBROCHENER GUSS

Leidet lieber auf jeder Schmelze mit CASTOLIN
FEST wie gesunder GUSS. KOSTET nur 1-3 Cts. cm.²
Alloyen fabrikant: WASSERMANN & CO. LAUSANNE

Das internationale Freidenker-Abzeichen
ist zum Preise von 50 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle
Zürich 3, Webergasse 41, zu beziehen.

Restaurant „Bürgerhof“

ZÜRICH I

Tramhaltestelle: Mühlegasse 14

Empfehle mein modern eingerichtetes Restaurant mit Gesellschaftslokal im I. Stock (für 30-40 Personen).
Offenes Rheinfelder Feldschlösschen-Bier. Reale Land-, Spezial- u. Flaschenweine. Prima Küche zu jeder Tageszeit.
Bestens empfiehlt sich
J. Seifert-Spohn.

Vegetarier- Heim

Alkoholfreies
Restaurant

Zürich I, Sihlfeldstr. 26/28
(Ede Zühligasse)

Täglich große Auswahl in frischen Gemüsen und Mehlspeisen. Stets frisches Kaffeegebräu. Schönes, raucherisches Lokal. Damenzimmer. Telefon 4667. 1/12

Restaurant Brauerei Seefeld

A. Brunner - Greutert

ZÜRICH V

Tramhaltestelle Flora-Maiustr.

TELEPHON 5209

Empfehle meine grosse Gartenwirtschaft und Saal für Vereinsanlässe und Hochzeiten. Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. Café, Thee, Chokolade. Diverse Mineralwasser. Offenes Bier. Spezialität in feinen Land- und Flaschenweinen. Freundliche Bedienung.

Stempel F. MEINHOLD

Bahnhofplatz 3-ZÜRICH

Restaurant Centralhalle

Josefstr. III — Zürich

empfehle ich der tit. Arbeiterkassette von nah und fern.

Reale Weine.

Gute Speisen zu jeder Tageszeit. Tiefenbrunnen-Bier

Gesellschaftszimmer und Langsaal zur gef. Verfügung.

J. Lösch.

Restaurant Schulz

St. Gallen

Lindebühlstr. 94.

Prima Bier u. gute Weine.

Gute Speisen zu jeder Tageszeit.

Es empfiehlt sich

Franz Schulz.

Regenmäntel und Pelikinen
— für Herren und Damen —
Rucksäcke :: Samaschen
Alpina- und Trinksachen, Trinkschäkel
Gummwarenfabrik
H. Speder's Witwe, Zürich
Ruttelestr. 19, mittlere Bahnhofstrasse

Zürich

Schaffhausen

Zum Einheitspreis!

J. Naphtaly & Sohn

Nur Fr.

Jeder

Nur Fr.

35 Sacco-Anzug 35

Jeder

Ueberzieher

oder

Offiziersmantel

Hochzeits- u. Gesellschafts-Anzüge

zu 40, 42, 45, 55, 60 und 65 Fr.
von 88 bis 120 Brustumfang.

Hosen

5, 6, 8, 10, 12, 15, 18, die beste und grösste 19 Fr.

Schlafrocke

von 15 bis 38 Fr., von 88 bis 124 Brustumfang.

Knaben-Anzüge

Grösse 1 von 6 Fr. an.

Burschen-Anzüge, Lismer, Ueberkleider

in grosser Auswahl.

Chaux-de-Fonds

St. Imier

Kasino Tiefenbrunnen

Zürich V

Schöner schattiger Garten. Prima Bier und gute Weine. Gesellschaftszimmer und Ballsaal.

Es empfiehlt sich

Fritz Lehmann

Restaurant Feldhof

Ecke Birmensdorferstrasse-Webergasse

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, reelle Weine, Hühnerbier. — Den Mitgliedern des F. D. V. bestens empfohlen.

Es empfiehlt sich bestens

J. Vetter-Maier.

Prof. A. Forel: Leben und Tod.

Wir empfehlen obige vorzügliche Schrift zu dem Vorzugspreis von 60 Cts. statt 1 Fr.

Die Geschäftsstelle.

Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café

Die bedeutendsten

Zeitung des In- und

Auslandes

liegen auf.

Es empfiehlt sich

Willy Brandner.

(15)